



• SPENDENAUFTRUF •



Vollendung eines Hauses für Hochschwangere und Lebensmittelhilfe

Die aktuelle Situation in Simbabwe

Simbabwe ist ein verdeckter Militärstaat und unterdrückt seine Bewohner in Bezug auf die freie Meinungsäußerung. In Simbabwe gibt es einen (schlechten) Witz: „Es gibt Freiheit VOR der Meinungsäußerung, aber es gibt keine Freiheit NACH der Meinungsäußerung.“

Simbabwe hat sich dieses Jahr **nochmals von März bis September in einem Lockdown** befunden. Die Kinder gehen erst seit September wieder in die Schule.

Neben dem Coronavirus und den damit verbundenen Schwierigkeiten im Alltag leiden die Menschen weiter vor allem unter den **wirtschaftlichen Auswirkungen. Die Misswirtschaft der korrupten und repressiv agierenden Regierung** ist den Menschen jeden Tag gegenwärtig.

Derzeit gibt es nicht mehr so viele registrierte Covid-Fälle, aber die neu aufgetauchte Variante bereitet Sorgen. Das Gesundheitsministerium organisiert sogar, auch über die Krankenstationen der Schwestern, Impfungen, aber niemand kann sagen, wie viele Menschen der ca. 15 Mio. Einwohner bisher geimpft wurden.

SPENDEN BITTE AN:

Zukunft für Lolas Kinder e.V.

IBAN DE40 2105 1275 0155 0836 03

BIC NOLADE21BOR

BLZ 210 512 75

Bordesholmer Sparkasse

VWZ: Name und Adresse für

Spendenbescheinigung

Im Namen des Vereins sende ich herzliche Grüße zum Advent!

Yvonne Struwe



Krankenstation Tshongogkwe: Bau eines Hauses für Hochschwangere – Finanzierung eines offenen Küchen- sowie eines Sanitärkomplexes

Die Krankenstation versorgt jeden Tag viele hilfeschwache Patienten. Die Schwestern geben ihr Bestes, diese kranken Menschen so gut zu behandeln, wie es geht. Dazu gehört neben **allgemeinen Behandlungen, Impfungen und der Kindervorsorge auch die Schwangerenvorsorge**. Da die meisten Frauen in der Region viel zu weit von der Krankenstation entfernt leben, als dass sie in den Wehen noch zu Fuß in die Station gelangen könnten, soll nach dem Vorbild anderer Krankenhäuser ein **Haus für Hochschwangere** entstehen. Das Hauptgebäude ist bereits durch die spanische Hilfsorganisation „Manos Unidas“ finanziert und befindet sich im Bau. Es wird 12 Frauen Platz bieten.

Die Schwestern bitten uns nun um die Restfinanzierung eines Nebengebäudes mit einer Gemeinschaftsküche inkl. Außenkochbereich, außerdem eines Sanitärhäuschens mit einem Waschraum und zwei Toiletten. Hierfür benötigen sie die Summe von etwa 17.000 Euro. Nach Vollendung des „mother shelter's house“ werden Schwangere aus der Region dann im neunten Monat eine Bleibe auf Selbstversorgerbasis finden. Dort werden sie in direkter Nachbarschaft zur Krankenstation medizinisch eng betreut, man kann eventuellen Komplikationen vorbeugen und die Frauen können sich abseits ihres schweren Familienalltags etwas erholen und die Gemeinschaft mit anderen Hochschwangeren genießen.



Lebensmittelpakete

Im letzten Jahr haben wir eine sehr große Summe für die Nahrungsmittel- und Medikamentenhilfe in den Stationen der Nonnen sammeln dürfen. Da Medikamente wider Erwarten vorhanden waren, haben wir die Gesamtsumme in Nahrungsmittelpakete investiert, die an zehn verschiedenen Orten je 140 Familien beglücken konnten. Insgesamt erhielten 1.400 Familien ein Paket, bestehend aus einem Maismehl („mealie meal“), Öl, Bohnen, Salz und Zucker. Dieser über dem Feuer gekochte Maispap ist für die meisten Familien die einzige Mahlzeit am Tag.

Danke nochmals für Ihre und Eure Hilfe! Viele Menschen wurden glücklich und vorübergehend satt gemacht! Auch in diesem Jahr möchten wir einen Teil der Spenden zur Wiederholung einer solchen Aktion verwenden.



• SIND SIE UND SEID IHR WIEDER DABEI? •



UNSER VEREIN „ZUKUNFT FÜR LOLAS KINDER e.V.“



„Zukunft für Lolas Kinder e.V.“ ist ein **kleiner gemeinnütziger Förderverein**, der zusammen mit den Schwestern des spanischen Ordens „Missionary Daughters of Calvary“ Waisenkinder und andere Bedürftige in Simbabwe unterstützt.

Ziel unserer Arbeit ist es, Menschen, vor allem Kindern, das bestmögliche Rüstzeug für eine eigenverantwortlich gestaltete Zukunft an die Hand zu geben.

Unser Verein arbeitet ehrenamtlich, sodass keine Personalkosten bei der Verwaltung entstehen. Spendenbescheinigungen werden bei Angabe von Name und Adresse automatisch im Folgejahr ausgestellt.



Aktuelles aus den Projekten

Unser Projekt der **Waisenhäuser „SUNRISE CHILDREN'S HOME“ in Binga** ist weiterhin das Herzstück unserer Vereinsarbeit. Dort leben derzeit **18 Kinder und drei Schwestern** und es werden immer wieder akut notleidende Kinder auf Zeit beherbergt („place of safety“). Viele treue Paten finanzieren den Waisen **Schulgeld, medizinische Versorgung und Ernährung**.

Unser Gärtner Josphat bewirtschaftet gemeinsam mit den Kindern weiter den **Gemüsegarten** und die **Hühnerhaltung**. Das Hühnerprojekt bringt derzeit aber keine wirtschaftlichen Einnahmen, da die Kunden aufgrund der Corona-Situation weggebrochen sind. Die Mathias-Tantau-Stiftung hat eine Getreidemühle und ein dazugehöriges Häuschen finanziert. Leider verzögert sich die Inbetriebnahme durch die Covid-Pandemie.

Das **Schulgeldprojekt** läuft nach der langen lockdownbedingten Auszeit wieder an. Wir finanzieren etwa 270 Kindern den Schulbesuch.

Die **KRANKENSTATION TSHONGOGKWE** versorgt ambulant **täglich bis zu 100 Patienten**. Außerdem werden Impfprogramme, HIV-Prävention sowie Kinder- und Schwangerenvorsorge angeboten. Die Stromversorgung ist durch einen neuen, von der „Kind ohne Eltern – Walter-Breitenstein-Stiftung“ finanzierten Transformator möglich, aber durch das labile Stromnetz nicht immer stabil. Deshalb haben die Schwestern nun zusätzlich eine solarbetriebene Kühltruhe, in der die Impfstoffe gelagert werden können.

Die Mathias-Tantau-Stiftung hat die komplette Ausstattung des „Pharmacy“-Gebäudes durch Laborgeräte finanziert. Das Gebäude ist fast fertiggestellt und soll in den nächsten Monaten in Betrieb genommen werden.



WWW.LOLAS-KINDER.DE